

„Misswirtschaft“

Zur geänderten Verkehrsführung in der Innenstadt:

Es ist doch einfach unglaublich, was der Zwieseler Bürgermeister und der Stadtrat sich da für teures Geld von einem abgedrehten Planungsbüro haben andrehen lassen – eine „Innenstadtberuhigung“, die weltfremder und unsinniger gar nicht sein könnte. Nachdem der Stadtplatz sowieso schon ewig tot ist und auch keine Besserung in Sicht ist, weil man ein überflüssiges Einkaufszentrum nach dem anderen ausgelagert hat, nun auch noch diese geradezu irrsinnige Verkehrsführung.

Wo man bisher schon auf lange Ampelphasen warten musste, steht man jetzt teilweise ewig, die Touris kapieren diese abartige Multi-Rechts-vor-Links-Masche erst beim dritten Durchgang, nachdem es bereits zu diversen Notbremsungen gekommen ist. Wer lässt sich so einen Schwachsinn einfallen?

Während in Regen die Stadt zum Bersten voller Besucher beim „drumherum“ ist, bekommt man in Zwiesel noch nicht mal ein Programm, geschweige denn beteiligt sich irgendwer an diesem Event. Bei jedem neuen Besuch stellen wir fest: Außer irrationalen Absichtserklärungen für die „Stadtentwicklung“ ist Zwiesel einfach tot, ideen- und fantasielos und wenn dann mal was kommt, ist es so ein Wahnsinn wie diese neue Verkehrsführung. Es ist erstaunlich, mit welcher Gleichmut die Zwieseler Bürgerschaft sich diese Misswirtschaft bieten lässt.

*Dr. H. Munkel,
Lindberg*